

Investiturstreit

Streit zw. der päpstlichen und weltlichen Macht

Früher wurden die Bischöfe auf Wunsch des Königs/Kaisers ernannt (weil so der König Macht über den Papst hatte, z.B. hat Heinrich III. drei Päpste absetzen lassen). Dann aber: **Kirchenreformen des 11. Jhd.**: Papst will eine stärkere Stellung gegenüber den westl. Herrschern und beansprucht das **Investiturrecht** (das Recht, Bischöfe zu ernennen) im **Dictatus Papae** für sich.

„Niemals dürfen Kleriker (Geistliche) von Laien (Weltlichen) ernannt werden.“ Wenn das noch passiert: **Grundübel!**

1075: Heinrich IV. ernennt einen vom Papst exkommunizierten Erzbischof ⇒ „Lass das! Sonst kriegst du Kirchenbann!“, Dictatus Papae ⇒ „Ach lass mich doch“

1076: Reichstag in Worms: Brief von Heinrich und anderen Bischöfen an Papst Gregor VII.: **„Leg dein Amt nieder!“**

1076: Antwort auf der Fastensynode in Rom: „Ach fu!“, **Absetzung Heinrichs** (weil: Wer gegen den Papst handelt, handelt gegen Gott, und kann somit kein Diener Gottes sein, wie ein Kaiser es ja ist), **Kirchenbann** auf Heinrich

Gang nach Canossa 1076: Heinrich will nicht mehr Kirchenbann ⇒ Ok, Heinrich steht **nicht mehr** unter Kirchenbann

Kriegerische Phase des Investiturstreits: Heinrich **zog gegen Rom**, er nimmt es 1084 ein und lässt sich von einem **Gegenpapst** zum Kaiser krönen. Der geflüchtete Papst bekommt Unterstützung von den Normannen. Heinrich musste sich deswegen dann zurückziehen, Rom war stark verwüstet. **Gregor starb** dann im Exil Salerno am 25.5.1085, Leute finden **Papst doof**.

Der Einfluss des Papstes steigt unter Reformpapst Urban II. wieder. Paschalis II. **exkommuniziert Heinrich** ein zweites Mal.

Heinrich IV. will wieder entbannt werden, unternimmt Wallfahrt nach Jerusalem.

1105: Sein Sohn, Heinrich V., nen Freund vom Papst, nimmt dann **seinen eigenen Vater gefangen**. Vater stirbt.

1111: König **Heinrich V. nimmt Paschalis II. gefangen** und zwingt ihm, das Investiturrecht zu übertragen und ihm zum Kaiser zu krönen. Paschalis macht das, aber direkt nach der Freilassung macht er das wieder rückgängig.

1119: Papst Kalixt II. und Kaiser Heinrich V.: Verhandlungen ⇒
1122: Wormser Konkordat: Papst erhält Investiturrecht

Bilder:

- Papst Gregor vor der Burg Canossa mit Bitte um Vergebung¹
- Heinrich IV.²
- Gregor VII.³
- Dictatus Papae (auf lateinisch)⁴

Tafelanschrieb:

Dictatus Papae 1075: Forderung des Investiturrechts (Recht auf Ernennung der Bischöfe) durch Papst Gregor VII. ⇒

Konflikt zwischen Heinrich IV. und V. und den Päpsten ⇒

Beilegung des Konflikts 1122 im Wormser Konkordat: Übergabe des Investiturrechts an den Papst

¹<http://de.geocities.com/boriskoerkelweb/studies/investitur/canossa.jpg>

²http://upload.wikimedia.org/wikipedia/de/7/7b/Heinrich_4_g.jpg

³http://upload.wikimedia.org/wikipedia/de/2/24/Gregor7_g.jpg

⁴<http://www.unf.edu/classes/medieval/image/DictatusPapae-manuscript.jpg>